

Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1932)

Artikel: Eisenbahnzüge werden gebadet
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-988491>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

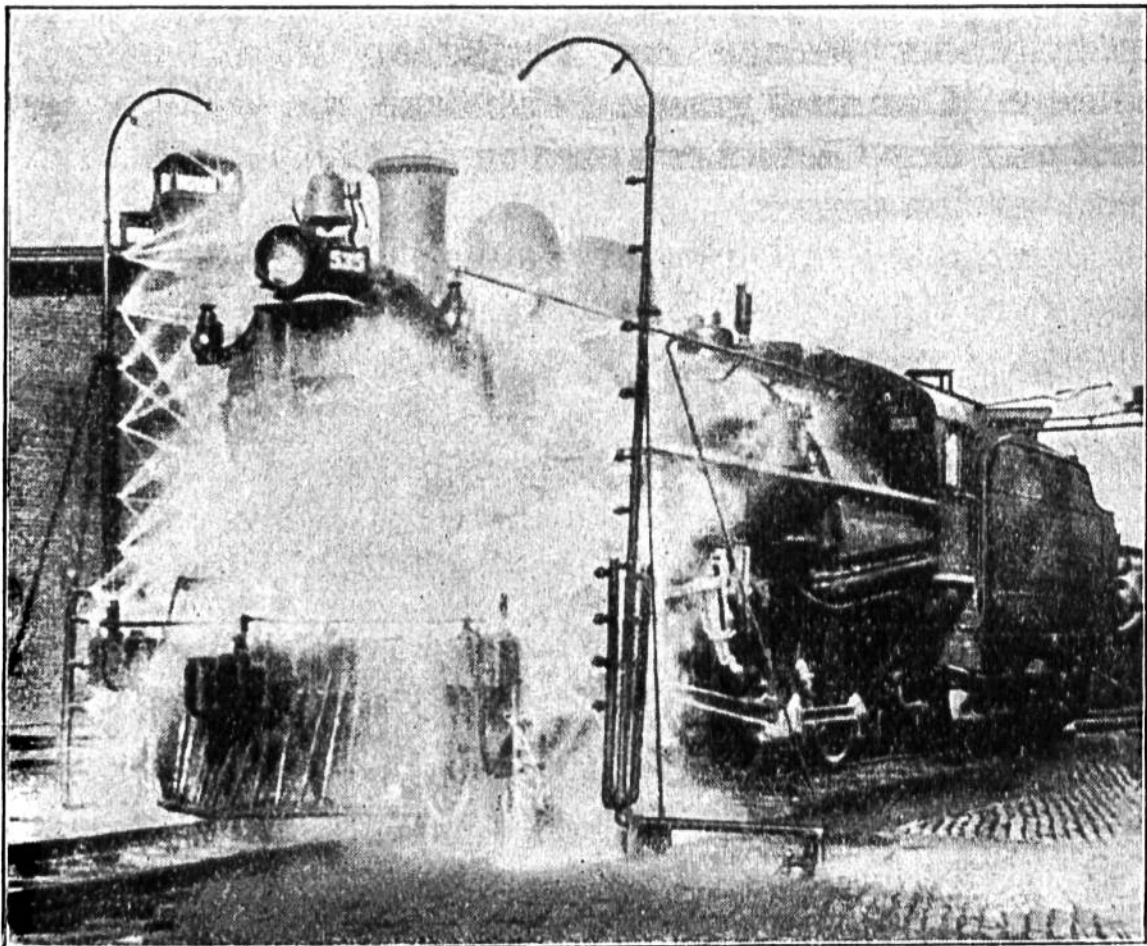
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

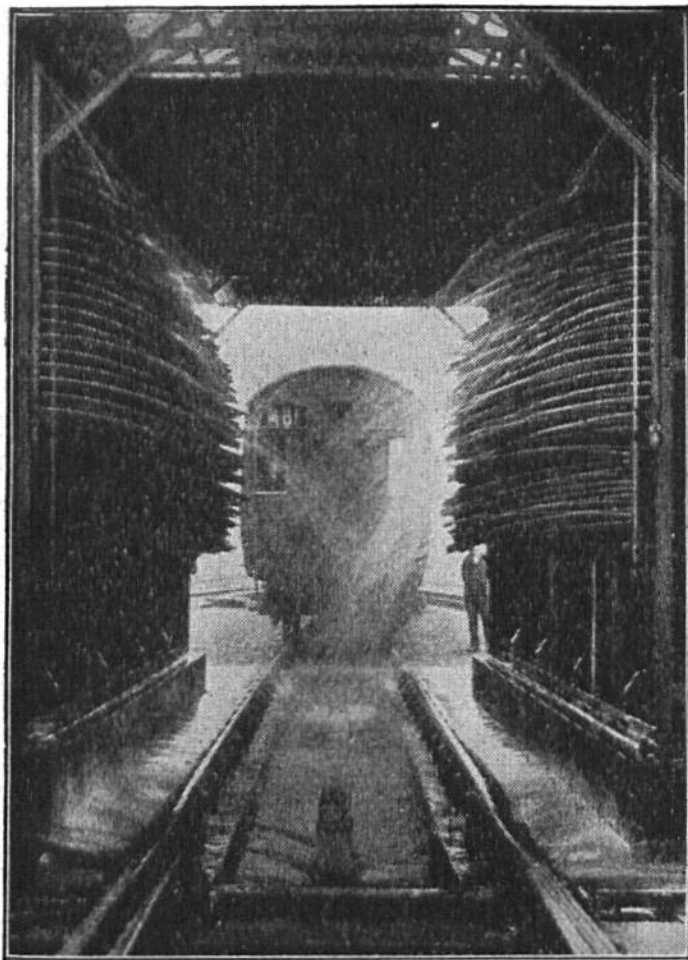


L o k o m o t i v e i m B r a u s e b a d.

EISENBAHNZÜGE WERDEN GEBADET.

Wie ein Tourist, der nach anstrengender Wanderung ans Ziel kommt, so erreicht der Eisenbahnzug nach langer Fahrt beschmutzt und staubig die Endstation. Auf einem Nebengeleise versuchen bald darauf einige Arbeiter, den müden Riesen zu reinigen. Sie sind mit Kesselchen, Besen und ein paar Scheuerlappen ausgerüstet; — leider ganz ungenügende Mittel; es ist, als ob ein Mensch sich in einer Teetasse baden sollte. Meist wird denn der Schmutz auch nur etwas verrieben, wie es ein wasserscheues Kind im Winter tut. — Und doch, von welch gewaltiger Bedeutung ist die Reinlichkeit! Sie erfreut das Auge, stärkt unsern Charakter und schützt vor Krankheit.

In vielen ausländischen Bahnhöfen sind Brausebäder



Pudelnass, aber sauber und frisch verlässt ein Bahnwagen das Brausebad.

die Säulen drehen sich rasch um ihre Achse und die durch die Zentrifugalkraft abstehenden Feglappen streichen an den durchfahrenden Wagen vorbei.

Grosse Sorgfalt wird heute auch auf die Reinigung des Wageninnern verlegt. Dort aber müssen sich die Fahrgäste noch grösserer Reinlichkeit befleissen als dies leider oft der Fall ist.

für Lokomotiven und ganze Züge im Gebrauch. Eine Fahrt im 6 km-Tempo durch den Duschentunnel genügt, dass die Wagen sauber und frisch am andern Ende zum Vorschein kommen. Auf dem Bahnhof der P.-L.-M.-Bahn in Paris gibt man sich mit blosser Abspritzen nicht zufrieden. Zwischen den Brausen sind, riesigen Flaschenbürstchen ähnlich, Säulen mit ungezählten Feglappen angebracht;

DAS LEBENDIGE FRAGEZEICHEN.

Mutter: „Kind, du musst nicht so furchtbar viel fragen; weisst du, da war mal ein kleines Kätzchen, das hat auch so viel gefragt, und da ist es vor lauter Neugier, bums, umgefallen und war tot.“ „Mutti, was wollte das Kätzchen denn wissen?“